

f. 67^r ist von einer neuen Hand XI. s. der Anfang eines alphabetischen lateinisch-deutschen botanischen Glossars eingetragen.

f. 67^v: 'Incipit liber penitentie' u. s. w. = Migne CXL, 933 ff. Endet mit f. 100^v.

Der Quinio 101—110 ist komputistischen Inhaltes und hat mit dem Vorhergehenden nichts zu tun. Aber auch die 10 Blätter gehören nicht zusammen, die 8 inneren bilden einen Quaternio, der im XI. s. beschrieben wurde, eingeschlagen ist er in ein Doppelblatt XII. s. Der Quaternio lässt sich genau datieren, es ist der sogenannte Computus Helperici¹, und wir haben hier den interessanten nicht allzuhäufigen Fall, dass sowohl das Datum der Vorlage als auch das der Abschrift erhalten ist. Die Daten in dem wichtigen XXIII. Kapitel (Migne CXXXVII, 37) sind folgende: 'sume ordines indictionum qui (sic!) fluxerunt ab ipsa incarnatione usque nunc, id est LXIIII, et quia singule indictiones quindenorum currunt reuolutione annorum, predictum numerum multiplica per quindecim, et fiunt DCCCCXLV; his adde XII, quia, quando ipsa incarnatio facta est, III anni de illa indictione precesserant et XII restabant. Hos ergo qui remanserant prefato iunge numero et fiunt DCCCCLXVII. adde semper illius anni, de quo queris, indictionem, sicut hoc anno II, et fient DCCCCLXVIII. isti sunt anni ab incarnatione domini. Am Rande ist zu LXIII notiert LXVIII und zu DCCCCXLV: 'I et XX, his adde XII sunt IXXXII, adhuc adde indictionem huius anni XII, fiunt IXLIIII, en habes annos dñi ab incarnatione'. Für den Text gewinnen wir übrigens aus der Hs. nichts, ich habe mich durch Stichproben überzeugt, dass eine Kollation nicht lohnt. Prolog und Brief fehlen, f. 102^r beginnt sofort: 'Annus solaris ut maiorum'.

Das äussere Doppelblatt 101—110 gehörte, wie gesagt, anfänglich nicht dazu. Ein Schreiber hatte auf der ursprünglichen Versoseite von 110, also der hinteren äusseren Seite des Doppelblattes, oben eine astronomische Figur, eine graphische Darstellung der Bahnen von Sonne, Mond und Planeten, wie man sie häufig sieht, z. B. Beda, Coloniae 1612, II, 72, zu zeichnen begonnen und die Sonnenbahn eingetragen, auch schon am Rande 'Iovis Saturnus Sol Mars Luna' übereinander geschrieben, dann

1) Vgl. N. A. XVIII, 73.